

DER WEINSPITZ

Spielend Wein verkosten



Mit ihrer Idee, ein Weinverkostungsspiel auf den Markt zu bringen, haben Mag. Ursula Stumpe und Mag. Christoph Kremer voll ins Schwarze getroffen. „Wer ist Sommelier?“ erscheint nun in einer neuen Edition.

Herr Kremer, wie kommt man auf die Idee, ein Weinspiel zu erfinden?

Christoph Kremer: Das Interesse an Wein ist ungebrochen – unsere Idee war eine Verbindung von Spiel, Spannung und Genuss, und eine originelle Geschenkidee zum Thema zu verwirklichen.

Frau Stumpe, wie wird gespielt?

Ursula Stumpe: Edle Tropfen werden blind verkostet. Im Multiple-Choice-Verfahren bewerten die Spieler Aussehen, Geruch, Geschmack und Sorte. Wer mit richtigen Antworten am meisten punktet, ist „Sommelier der Runde“.

Wie viele Teilnehmer können spielen?

Ursula Stumpe: Alle Verkostungsboxen sind für bis zu sechs Spieler gestaltet.

Wie lange produzieren Sie schon und mit welchem Erfolg?

Christoph Kremer: Im Mai 2004 starteten wir mit der ersten Weißweinausgabe. Seither wurden rund 11.000 Verkostungsspiele mit Wein, Bier und Edelbränden realisiert und verkauft.

Eine sehr beachtliche Menge. Wie darf man sich Ihre Kunden vorstellen?

Christoph Kremer: 70 % unserer Kunden sind Firmen, die eine innovative und hochwertige Geschenkidee suchen. Der Rest wird über unseren Online-Shop und unsere Partner (Geschenkshops, Vinotheken etc.) vertrieben.

Die neueste Edition ist gerade erschienen. Was ist das Besondere daran?

Ursula Stumpe: Drei im Stil unterschiedliche Grüne Veltliner gilt es dabei zu verkosten. Der Facettenreichtum der wichtigsten österreichischen Rebsorten kommt hier zum Ausdruck.

Nähere Infos zum Angebot sind unter www.weristsommelier.at zu finden. Über die Webseite kann auch, genauso wie unter info@weristsommelier.at bestellt werden.

